

Montag, 19 Februar 2007

**Interview mit den Autorinnen Aveleen Avide und Jasmin Leheta  
des Erotik-Buches "Seidene Küsse"**



**Das Thema Ihres Buches kommt nicht von ungefähr, nehme ich an. Was bewog Sie dazu?**

**Aveleen Avide:**

Erotik ist ein Teil meines Lebens, und ich fände es sehr schade, wenn es anders wäre. Ich bin so viel Frau, dass ich diesen Teil meiner Seele auch sehr gern akzeptiere und ich habe festgestellt: Ich liebe es geradezu, mir erotische Metaphern einfallen zu lassen. Außerdem wollte ich, bevor ich mich an einen Roman wage, erst einmal Kurzgeschichten schreiben, schon alleine, damit ich genügend Erfahrung sammle. Mich reizte es, erotische Kurzgeschichten zu schreiben, denn mehr als jedes andere Thema übte es eine große Faszination auf mich aus.

Damit ich das Handwerk des Schreibens von Grund auf erlerne, besuche ich ein Fernstudium bei der Schule des Schreibens,

das ich im April 2007 beenden werde. Mein Studienleiter riet mir bereits nach einigen Einsendeaufgaben, einen Band mit erotischen Kurzgeschichten zu veröffentlichen, da ich dafür ein Händchen zu haben scheine. Er verglich mich sogar mit Anaïs Nin. Somit schloss sich der Kreis und ich machte mich sofort mit Vergnügen ans Werk.

**Jasmin Leheta:**

Der Klappentext unseres Buches stimmt: ich interessiere mich leidenschaftlich für alles Zwischenmenschliche. Und Erotik und Sex sind nun mal ein wesentlicher Teil dessen, oder? Ich bin schrecklich neugierig und habe leider schon viel zu früh „Lady Chatterley“ und „Die Geschichte der O“ unter den Büchern meiner Mutter gefunden. Und während der acht Jahre, in denen ich später meine Sex-Kolumne in der Münchener Stadtzeitung PRINZ schrieb, konnte ich

die restlichen Vorbehalte oder Unwissenheiten in Sachen Sex abbauen. Spannendes Thema, weil es so viel mit den Menschen macht, finden Sie nicht?

**Doch durchaus! Worauf führen Sie es zurück, dass erotische Wünsche etwas sind, das auch viele moderne, emanzipierte Frauen unartikuliert mit sich herumtragen?**

*Aveleen Avide:*

Tja, darüber habe ich zwar bereits nachgedacht, habe aber keine eindeutige Antwort darauf. Auf jeden Fall, weil es immer noch ein Tabu-Thema ist, ein Thema das nicht über dem Tisch besprochen wird. Frauen, die ich gefragt habe, meinten, sie würden sich schämen, darüber zu sprechen, andere dachten, sie hätten eventuell „abartige“ Wünsche. Was sich allerdings jedes Mal als harmloser Wunsch entpuppt hatte. Auf jeden Fall, seit ich „Seidene Küsse“ geschrieben habe, freuen sich die Frauen, die mich kennen oder neu kennen lernen, endlich jemanden gefunden zu haben, dem sie sich anvertrauen können. Einige Männer haben mir gesagt, auch wenn sie nicht mit ihren Partnerinnen darüber sprechen, würden sie es in der Regel schätzen, wenn die Frauen im Bett ein bisschen mehr Initiative ergreifen und mehr Abwechslung reinbringen würden.

*Jasmin Leheta:*

Meine Erfahrung ist: Frauen sprechen viel offener und detaillierter über Sex als Männer. Die Frage ist nur: sind sie in ihrer Partnerschaft genau so offen? Ich kriege mehr erzählt, als mir manchmal lieb ist. Toll als Inspiration für neue Geschichten, aber manches gehört wohl eher ins Schlafzimmer als in die gesellige Runde. Ich habe mal gelesen, dass Paare täglich nur ein paar Minuten miteinander reden. Dass sie da lieber alltägliche Dinge und nicht unbedingt ihre erotischen Defizite zur Sprache bringen, ist irgendwie nachvollziehbar. Das Gespräch am Frühstückstisch: „Schatz, es wäre toll, wenn du mich mal mit der Zunge befriedigen würdest, bevor du mich bespringst“. Lässt sich nicht wirklich vorstellen. Übrigens witzig, dass Sie das ansprechen, denn meine Geschichte „Die Umschulung“ beschäftigt sich ja genau damit.

**Haben Sie für das Buch auch Recherchen betrieben oder haben Sie es ganz nach eigenem Gusto verfasst?**

*Aveleen Avide:*

Recherche im Sinne von: Welche Richtung sollen die Geschichten einschlagen? Ja, definitiv. Recherche im Sinne von: Ich muss einen Mann aufreißen, damit ich eine fantastische Geschichte erlebe und dann schreibe ich es einfach nur noch auf? Das bringt mich zum Schmunzeln. Spannender Gedanke.

*Jasmin Leheta:*

Ach, mein Kopfkino funktioniert ganz gut, was die erotischen Angelegenheiten betrifft. Dennoch muss man immer Details, wie zum Beispiel Locations recherchieren, um glaubwürdig sein zu können.

**Wurde das Thema safer sex mit dem Verlag diskutiert - warum spielt dieser Punkt keine Rolle in Ihren Geschichten?**

**Aveleen Avide und Jasmin Leheta:**

Jasmin und ich haben dies gleich zu Anfang diskutiert und beide vertraten wir die Meinung: Es ist eintönig, jedes Mal das Tütchen aufzureißen, um unsere Protagonistinnen und Protagonisten

zu schützen. Und wir fanden, unsere Leser seien bestimmt Intelligent genug, zwischen Literatur und Realität unterscheiden zu können und für Sicherheit zu sorgen, wenn's drauf ankommt. Schließlich werden in Krimis auch Morde und andere Grausamkeiten genauestens beschrieben. Und dennoch rennt nicht gleich jeder los und ermordet jemanden, nur weil er das eben in einem Krimi gelesen hat. Gesunder Menschenverstand, davon gehen wir aus. Unsere Geschichten sollen unterhalten, Lust auf Erotik machen, vielleicht noch zum Nachdenken anregen, aber ganz sicher nicht belehren.

### **Wie haben Männer bislang auf Ihr Buch reagiert?**

#### ***Jasmin Leheta:***

Durchweg positiv, was uns sehr gefreut hat. Die am häufigsten von Männern gestellte Frage: „Habt ihr das alles selbst erlebt?“ Wenn die Identifikation mit uns dazu dient, dass sie sich besser in die Geschichten reinversetzen können, auch gut. Ich finde es wundervoll, beiden Geschmäckern gerecht zu werden, gerade bei einem so sensiblen Thema.

#### ***Aveleen Avide:***

Die, die es bereits zu Ende gelesen haben, waren begeistert und überrascht, dass es tatsächlich auch Geschichten für Männer sind, denn vorher hatten einige angenommen, es wäre von Frauen nur für Frauen. Ein Lyriker und mehrere andere Schriftsteller und auch Journalisten haben dann ganz bestimmte Passagen, bestimmte Metaphern oder gar die erzeugte Stimmung gelobt und natürlich den Antörner, der bei allen Geschichten überkam.

### **Hat das Buch Ihre eigenen Beziehungen verändert?**

#### ***Aveleen Avide:***

Jasmin, möchtest du den Gedanken hierzu aussprechen?

#### ***Jasmin Leheta:***

Ich genieße und schweige...

### **Glauben Sie, dass es Frauen gibt, die mehr für die Liebe geboren sind als andere?**

#### ***Jasmin Leheta:***

Auf jeden Fall! Nicht umsonst gelten Frauen wie Brigitte Bardot, Sophia Loren und Marilyn Monroe als Sexsymbole und andere, die ebenso attraktiv sind, nicht. Da gibt es noch eine kleine, aber bedeutende Komponente. Irgendwas Animalisches, Sinnliches, das unter die Haut geht, das tiefer wirkt als die bloße Hülle. Ein lasziver Hüftschwung wie in „Manche mögen's heiß“, ein unwiderstehlicher Duft, ein scheinbar harmloser Blick, der direkt in die Hose zielt. Oder wie selbstverständlich und rotzfrech eine Frau in ihrem Körper zuhause ist. Etwas, das Männer und Frauen auf dieselbe Art interpretieren: sexy! Liebe ist für jeden wichtig, aber ob sie bei allen dieselbe Priorität hat, bezweifle ich. Es gibt ja auch so einige Männer, die „Migräne“ vortäuschen oder „frigide“ sind...

#### ***Aveleen Avide:***

Ich denke, dass es Frauen gibt, die darin geschickter sind, im Sinne von „dieses Spielchen spielen“. Ansonsten gäbe es nicht Frauen, denen die Männer scharenweise hinterherrennen, während es andere gibt, die immer nur vom Rande der Tanzfläche zusehen dürfen. Ja, ich denke,

es gibt einfach Frauen, die das gewisse Etwas haben, das besser bei Männern ankommt. Frauen, die gern Frauen sind und dies bewusst zu ihrem Vorteil einsetzen..

**Gibt es dem noch etwas hinzuzufügen?**

***Aveleen Avide:***

Allen, die einen Traum haben, möchte ich sagen: „Versuchen Sie ihn umzusetzen“. Wenn Sie etwas geschafft haben, das Sie sich wirklich von Herzen gewünscht und für das Sie auch alles, was möglich war, getan haben: Es gibt kaum ein berauschenderes Gefühl, das an dieses heranreicht.

Bereits nach sechs Wochen wurde die zweite Auflage gedruckt, vor Kurzem die dritte, und das finden wir einfach unglaublich schön. Außerdem freuen wir uns riesig, weil „Seidene Küsse“ bei Amazon auf Platz 20 der beliebtesten Erotik-Bestseller 2006 gelandet ist und das, obwohl unser Buch erst Mitte Oktober auf den Markt kam.

Die meisten erotischen Bücher werden über das Internet geordert und wir fänden es wunderbar, wenn die Menschen sich trauen würden, erotische Literatur auch bei ihrem Buchhändler um die Ecke zu kaufen. Wenn „Seidene Küsse“ zu dieser Änderung beitragen würde, würde es uns sehr freuen.

***Jasmin Leheta:***

Wer wissen will, was gerade so bei Jasmin im Leben und im Kopfkino läuft: [www.alles-ueber-jasmin.de](http://www.alles-ueber-jasmin.de).

**Ich bedanke mich für das Interview und wünsche Ihnen noch viele viele Inspirationen.**

*Christine Brügge*